

Elm

In mit vielen In die kome
 wider wortheit von ju=
 tes gubnesten wegen
 Und also erbiet er sich
 emen frölichen geberde
 Gott minnet als die heij=
 lig geschrift sprichet
Hilarien d'atorem Filigie
Scus V sprichet den
 frölichen geber minnet
 gott und also hielt er sich
 gegen allen litten der
 allen luten wurde alli
 ding der alle lute In sin
 herren gewunne Als
 Sant paulus vo iustet
 uff vo der er entwert
 ward In er uff der wa=
 gon für so stund sin sine
 und sin mit In vorrunt
 uff kunst und wiffheit
 und leute alle sin kraft
 In begerde wie er kame
 zu der geschrift und gabe
 sich der schule und der
 lere und also der er mit
 mit wolt leren die kunst
 die man lisset In der schule
 heisset krieg kunst und
 disputationen die die heijde
 loren pythagoras und
 plato aristotiles und
 ander heijdenstameij =

stor vil der man sin jost
 d'as er heite und sach der
 er nicht wolt schreiben und
 nicht volgen den heijden
 angr psamen kunst wan
 der wolt leren und nicht
 volgen und hemlich In
 der götlichen kunst die
 da vo gatte flüset und
 wider zu gott In jren
 vrsprung beret Als da
 geschriben stat Omnia
sapientia a dno deo est
 illi wiffheit ist vo In sin
 gott wo viel In In von
 der himelichen gnad des
 heiligen geistes der sich
 lieber wolt er bietten
 emen schafflichen knacht
 In sin heren den dem ei=
 fel dienen an liegen wise
 und bracht sich von der
 welt und richte sinen sin
 uff ze gott und gedachte
 an dise geschrift die da sp=
 rufet Amicus huius seculi
inimicus dei constituet der
 ist als vil gesprochen der
 der welt fründe ist der
 muß gottes vijende werde
 der und so wolt er durch
 der himelichen fröden
 willen der welt In sich
 erheit ze rufft stossen In